

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
16 (1902)**

76 (2.4.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-309630](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-309630)

In der Großherzogl. Hessischen Landes-Lotterie

kommen in sechs Klassen über 6 1/2 Mill. Mk. zur sicheren Verloosung.

Hauptgewinne 6. Klasse ev. 700000 Mk.

Empfehle Loos zur 1. Klasse, welche am 9. und 10. April cr. stattfindet, Hauptgewinn event. 50000 Mk., zum amtlichen Hauptreiß

1/8 Mk. 350. 1/4 Mk. 700. 1/2 Mk. 1400. 3/4 Mk. 2800.

Auswärtige Aufträge werden unter strengster Diskretion gegen Nachnahme sofort ausgeführt.

Rud. Bachmann, Haupt-Kollekteur,

Bant (Oldenburg), Neue Wilhelmsh. Straße 10.

Gemeins. Ortskrankenkasse

der vereinigten Gewerke
Wilhelmshaven, Bant, Geppens
und Neucande.

Gewäh 8 50a, Abf. 4 des Klassen-
status mit Termin zur Bornahme von

Ergänzungswahlen

für ausgefallene Vertreter zur General-
versammlung angesetzt auf

Dienstag den 8. April 1902,
Abends 8 1/2 Uhr.

in **Meyers** Bahnhofshotel, Mühlen-
straße, Wilhelmshaven.

Es sind zu wählen aus nachstehenden
Abteilungen: Räder 2, Schmiebe 2,
Schloßer 2, Barbier 2, Mechaniker 2,
Schlichter 2, Klempner 1 und Uhrmacher
1 Vertreter.

Wähler stiftet und wählbar sind alle
diesigen Kasseneinwohner, welche groß-
jährig sind.

Der Vorstand.

Hurrah!

Eckensberger ist da!

Wo?

Zu verkaufen

einige Tausend Pfund schönes **Schweine-**
fleisch (Herdfleisch) von Ganner 2 Pf.
Georg Kildies, Hebrersack.

Verlobungs-Anzeige.

Martha Sarms
Aulon Parabies
Berlobt.
Wilhelmshaven, März 1902. Bant.

Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch einem geehrten Publikum sowie
allen werthen Freunden, Bekannten und Gönnern
die höfliche Mitteilung, daß ich das frühere
Gast- und Klubhaus „Zum Nordpol“ käuflich
erworben habe und nach vollständiger Renovierung
morgen **Wittwoch, 2. April**, unter dem Namen

= Gasthof =

Bürger-Halle

eröffnen werde. Da ich weder Mühe noch Kosten
gespart habe sowohl in Bezug auf moderne Ein-
richtung, als auch auf Bequemlichkeit, so bitte ich
um recht fleißigen Besuch.

Gleichzeitig bringe meine Klublokalitäten
und schönen freundlichen Logierzimmer in
empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Joh. Saake.

NB. Den verehrlichen bei mir tagenden,
sowie den anderen Vereinen und Klubs hiermit
zur Nachricht, daß der Auszug aus der Germania-
Halle und die Ueberführung der Utensilien zum
Vereinstokale um 8 Uhr stattfindet. Die Ein-
weihungsfester beginnt 8 1/2 Uhr. D. D.

Höhere Mädchen-Schule

und Lehrerinnen-Seminar in Bant.

Eröffnung: 10. April. Nähere Mitteilung und Programm
zur Eröffnungsfester wird den Eltern noch zugehen.

Anmeldungen zur Höheren Mädchenschule und zum Seminar
werden von jetzt ab im Schulhause, Börserstraße 66, entgegen-
genommen.

Bernh. Cerebrecht.

Ausweis der Oldenburgischen Landesbank

mit Filialen in Brake, Farel, Fehsta und Wilhelmshaven
vom 31. März 1902.

Activa.	
Raffensbestand	1 061 507,39
Schekel	8 417 902,—
Effekten	3 822 884,65
Conto-Corrent-Debitoren	7 478 846,72
Rechnungs-Conto	9 566 644,25
Bausparbände und Saisel-Anlagen	200 000,—
Nicht eingeforderte 60 Proz. des Aktien-Kapitals	1 800 000,—
Diverse	108 750,84
	A 32 456 485,35
Passiva.	
Aktien-Kapital	3 000 000,—
Depositen:	
Regierungsgelder und Guthaben öffentlicher Kassen	8 841 861,22
Einlagen von Privatien	16 597 240,95
" auf Cheq-Conto	1 281 448,83
Conto-Corrent-Creditoren	26 220 051,—
Ausgewirte, noch nicht zur Einlösung gelangte Banknoten	2 267 893,77
Banknoten	400,—
Referendums	589 213,05
Diverse	378 927,53
	A 32 456 485,35

Wir vergüten bis auf Weiteres für Einlagen:
mit halbjähriger Kündigung
1/2 Proz. unter dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Reichsbank, jedoch
mindestens 2 1/2 Proz. und höchstens 4 Proz. jährlich.
mit kürzerer Kündigung und auf feste Termine 2 1/4—3 1/2 Proz.
mit kurzer (14tägiger) Kündigung und auf Cheq-Conto 2 Proz.
Der Diskontsatz der Deutschen Reichsbank beträgt zur Zeit 3 Proz.

Oldenburgische Landesbank.

Merkel. tom Dick.
Agentur in Jever: Herr J. C. Kleff. Agentur in Hohenkirchen: Herr Kurt
J. F. Detmers.

Kaufhaus

J. Margoniner & Co.

Empfangen neue Sendung

Schul-Zornister

Stück 46, 88, 128, 195 bis 8 Mk.

Schul-Taschen

Stück 46, 88, 135, 185 bis 9 Mk.

Griffelkasten von 7 Pf. an.

Colosseum Bant.

Wittwoch den 2. April 1902:

1. Gastspiel

des **Wilhelmsh. Stadttheaters**

Direction: **Wilh. Bendiner.**
Eröffnungsvorstellung.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang 8 1/2 Uhr.

Besetzung der Plätze: Sperrlich die ersten
5 Reihen 2.— Mk., Sperrlich von 6 bis
12 Reihen 1,50 Mk. 1. Platz ohne
Nummer 1 Mk., 2. Platz, Tisch und
Seite 75 Pf., Gallerie 50 Pf.
Vorverkauf im Neuhau. Colosseum.

Wittwoch den 9. April cr.:
2 Gastspiel.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von Heller.
Die Direction.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine dreizimmerige **Unter-**
wohnung. Bant, Kirchstr. 9.

Suche auf sofort

eine freundl. gr. **Zimmer** mit Bett an
einen ar. hand. Herrn; sowie ein einfaches
nettes **Logis**. Preiszahlr. 18, 2 Zr.
l. beim Friedrichshof.

Zu vermieten

ein freundl. gr. **Zimmer** mit Bett an
einen ar. hand. Herrn; sowie ein einfaches
nettes **Logis**. Preiszahlr. 18, 2 Zr.
l. beim Friedrichshof.

J. Herbermann

Neubremen.

Todes-Anzeige.

Am ersten Osterfesttage: entsetzt
plötzlich und unerwartet infolge
eines Herzschlages mein lieder Mann
und mein guter Vater

Hermann Tönneken

im Alter von 31 Jahren. Dieses
bringt zur Anzeige
Wm. Tönneken nebst Sohn.
Die Beerdigung findet **Wittwoch**
den 2. April, **Nachmittags 3 Uhr**, vom
Trauerhause, **Tombisch, Kirch-**
straße 6, aus statt.

Todes-Anzeige.

Am Samstag den 29. März,
Abends 6 Uhr, **Rud** nach heftiger
Krankheit, nachdem ihm kurz vor-
her sein kleiner Bruder **Heinrich**
voraus gegangen ist, unser lieber
Sohn und Bruder

Wilhelm

im letzten Alter von 3 Jahren,
nach mir hiermit allen Verwandten,
Freunden und Bekannten tiefbetrubt
zur Anzeige bringen.
Bant, 1. April 1902.
Familie **Ahlfelder**.

Die Beerdigung findet **Wittwoch**
Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Sterbe-
hause, **Genossenschaftsstraße 18**
aus statt.

Danksgiving.

Für die so zahlreichem Beweise
der Theilnahme bei der Beerdigung
unseres lieben Sohnes, sowie für
die trostlichen Worte des Herrn
Pastor **Rotmeier** am Grabe des
Entschlafenen und für die vielen
Kranzspenden, bringen wir Allen
unsern herzlichsten Dank.

Familie **Fräger**.

Danksgiving.

Zurückgekehrt vom Grabe meines
lieben unverschiedenen Mannes und mein
unmündigen Kindes liebevollen Rath,
sage ich Allen, die ihm das Geleit zu-
legten, ich bedanke mich, sowie fern
Sarg mit Kränzen schmückten, fern
dem Herrn Pastor **Rotmeier** für die
tröstlichen Worte am Grabe und
ihren Entschlafenen, insbesondere
Herrn **Borzeigen** und **Köllgen** für
die herzlichste Theilnahme meinen innigen
Dank.

Frau **Wm. Brandhoff**,
geb. **Abraham**.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise der herzlich-
sten Theilnahme bei der Beerdigung
unseres unverschiedlichen lieben Sohnes
und für die trostlichen Worte des Herrn
Pastor **Röhe** am Grabe sagen wir Allen
auf diesem Wege unsern innigen Dank.

Johann Heinrich und Frau
nebst Angehörigen.
Sanber-**Reubach**.

Zu Budzinskys

Konzertthaus!

Auf! Da gehen wir hin!
Dazu eine Beilage.

Parteiangelegenheiten.

Eine Parteiforenz des 1. und 2. oberdeutschen und 1. und 2. hannoverschen Reichstagswahlkreises fand am 1. Obstage in der 'Norddeutschen'...

Wahlkreis der bringende Wahl gehalten wird, ein demal notwendig erfordertes Blatt an Stelle der mangelhaft erschienenen 'Norddeutschen' zu erhalten. Dieser müßte jedoch zunächst die nächsten Unterlagen vorzulegen sein...

'Norddeutsche' gleichzeitig sei mit dem Reichswahlkreis der Südpunkte der Partei in manden Orten und schon hinsichtlich der beschriebenen Reichstagswahl nicht daran gedacht werden könne, mehr anderweitig noch bereit, daß man bezüglich der Verfassungen und Verordnungen schon nichtig gestrichelt worden sei...

daß auch in dieser Beziehung ein Fortschritt zu verzeichnen sei gegen früher, daß je mehr Anforderungen gestellt werden, umso mehr man sich auf seiner Fährten beuge...

Wittelm Liebknecht, der vierte Sohn unseres verstorbenen 'Athen', ist bei der Universität Berlin mit dem Baccalut magna cum laude ('mit großem Lobe') zum Doktor promoviert worden...

Gerichtliches.

Eine für Richter und Vermietter beachtenswerte Entscheidung fällt jüngst das Schöffengericht in Hannover. Die Hausbesitzerin Lehmann wurde am 7. Dezember v. J. durch ihre Hauswirthin Trimm und zwei zu Hilfe abholte Schulheute an der Fortifikation ihrer Möbelen verhandelt, weil sie noch 5 Wfr. Miete zahlen sollte...

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Epitaph als Triebkraft. Das preussische Kriginministerium und das Ministerium für

Novellen: Roman von Anita Reiz.

Das wäre mir schön! Nein, Sie haben zu viel Glück! Ich spiele nicht mehr... Hier, nehmen Sie Ihre Sachen fort. Sie hatte es auf einem Rebenstück in zwei große Dosen aufgehört. Herr La Mouquette that so, als wenn er befüßt sei. Er hat sie, seine Geminne förmlich gegen das Reichenbäuquett, die Uniform, umzuwandeln, das sie in den Dauen trug...

Damit breitete er sein Taschentuch aus und knöpfte sauber sein Vordat zusammen. Das gab einen neuen Dekorationsausbruch. Nach Herrn La Mouquette Verlegenheit war sehr ergötzlich. Bisher hatte Frau Courret, gleich einer ehrwürdigen, alten Dame, im Hintergrund der Ruhe mit lächelnder Würde dem Treiben der jungen Leute zugehört, jetzt stellte sie ihr dikes, geschminktes Gesicht vor. Sie mochte gern einen Tausch machen. 'Nein, ich will nichts haben, tief der junge Abgeordnete haßig. 'Nehmen Sie alles, ich gebe Ihnen alles.' Sie gingen noch nicht fort, sondern blickten noch eine Weile vor der Ruhe stehen. Jetzt räuchernte sie Frau Bouchard nicht besonders geschmackvolle Galanterien zu. Bei ihrem Anblick wandte sie die Köpfe nach rechts herum, als ihr Blick das Mädchen erblickte. Was gab es denn alles bei ihrem hübschen Spiel zu geminnen? Noch viel schöner sei ja das Spiel: Alles was freudig hat, fliehe hoch! Im überhand liebe Dinge wackeln sie Alles was freudig hat' mit der Spielern. Frau Bouchard lenkte die Wimpern und glück beim Lachen einen jungen Herrn. Wie ein Haarenbald, das von den Dämonen gefoppelt wird, wiegte sie leise die Hüften. Frau Courret aber betrachtete sie voller Bewunderung und rief ein- um das andere mal mit entsetzter Remerkungen: 'Nein, wie lieb sie ist! Wie lieb sie ist!' Aber Frau Bouchard mußte Herrn von Courretles schließlich auf die Finger klopfen, weil er unter der Behauptung, sie müsse möglichen, den Rechenismus des Glückstrabes unterfuchen wollte. Während sie sie denn nicht endlich in Ruhe lassen. Als sie sie fortgeschickt hatte, tief sie wieder im einladenden Ton einer Bubenfrau:

'Ammer heran, meine Herren, zwanzig Sous der Jug. ... Nur einen Zug meine Herren.' In diesem Augenblick setzte sich Herr Kahn, der aufgestanden war, um über die Köpfe hinwegsehen zu können, eiligst hin und rückte: 'Keugon ist da! ... Wie wollen thun, als wenn wir ihn nicht sehen. Nicht wahr?' Keugon ging langsam durch den Saal. Bei Frau Bouchards Glückstrabe blieb er stehen und spielte; für eine Hofe Frau von Combelots jubelte er drei Louisdore. Sobald er auf diese Art sein Opfer beigebracht hatte, schien er sofort wieder nach Hause gehen zu wollen. Er schob die Wenge der Seite und ging schon auf eine Thür zu. Da warf er einen Blick in den Buffetraum und wandte sich nun plötzlich ethobenen Dupates, ruhig und stolz nach dieser Seite. Herr von Courretles und Herr La Mouquette hatten sich zu Herrn Kahn, Herrn Requin und dem Obersten gefügt; auch Herr Bouchard hatte sich noch eingeschritten, lief all diesen Herrn ein leiser Schauer über die Haut, so groß und dauerhaft sah er und seine kurzen Gliedmaßen aus. Er hatte sie von oben herab familiär gegrüßt und nahm an einem Rebenstücke Platz. Sein breites Gesicht lenkte sich nicht, sondern wendete sich langsam bald nach links, bald nach rechts, wie um all den Blicken, die er auf sich gerichtet hatte, die Stim zu bieten und zu ertragen, ohne mit einem Muskel zu zuden. Glorinde trat mit königlicher Pracht, ihre schwere, gelbe Robe über den Hohen schließend, ein hin heran. Sie fragte ihn: 'Was soll ich Ihnen bringen?' und aus der abstrahlenden Gemüthlichkeit ihres Tones nach die spöttische Spitze hervor.

'Ah! Sie sind hier!' sagte er beiter. 'Ich trinke nie etwas. Was haben Sie denn?' Nun sollte sie ihm rath die Vorkosten auf: Cognac, Rum Curacao, Kirschwasser, Chartreuse, Anisette, Whisky und Kummel. 'Nein, nein, geben Sie mir ein Glas Judentrauer.' Sie ging zum Buffet und brachte das Glas Judentrauer. Dabei blieb sie immer die gleiche menschliche Gattin. Sie blieb vor Keugon stehen und sah ihm zu, wie er seinen Jucker ergoß. Er sprach ein paar banale Redensarten, wie sie ihm gerade in den Mund kamen. 'Jenen geht's doch gut? ... Ich habe Sie ja schon seit einem Jahrhundert nicht mehr gesehen.' 'Ich war in Fontainebleau', erwiderte sie einfach. Er blickte empor und sah sie prüfend und tief an. Aber nun fragte sie ihn: 'Und sind Sie zufrieden? Geht alles nach Ihrem Wunsch?' 'Ja, vollkommen', sagte er. 'Na, dann um so besser!' Sie umkreiste ihn so aufmerksam wie ein Geseffener. Die helle Flamme ihrer Augen war beständig auf ihn gerichtet; sie schien im Begriffe, jeden Augenblick zu versarren. Endlich entschloß sie sich, ihn zu verlassen, stellte sich aber auf die Fußspitzen, um einen Blick in den Rebenaal zu werfen. Nun berührte sie seine Schulter. 'Ich glaube, Sie werden geucht', sagte sie und in ihrem Gesicht leuchtete es auf. In der That wand sich Reiz wie einen den Etüben und Tischen des Buffetraumes hindurch und näherte sich respektvoll.

(Fortsetzung folgt.)

Landwirtschaft, Domänen und Forsten... für die besten in Deutschland... 10,000, 5000 und 2500 Kr. aus.

Neue Schiffsform. Eine ganz eigentümliche Schiffsform ist kürzlich in verschiedenen Ländern zum Patent angemeldet worden.

Das vollständige Skelet eines Nierenlaufthiers ist, wie einem Londoner Blatte aus Buenos Aires gemeldet wird, in Actima Esperanza von dem Naturforscher Pablo Neumann entdeckt worden.

Der Nordweststurm, der in der Nacht vom 29. auf 30. März an der Nordsee tobte, hat wieder großen Schaden angerichtet.

Bekanntmachung. Die freiwilligen Beiträge zu den Kosten des Ausbaues der Güterstraße und Pflasterung des Breiten Weges sind nunmehr fällig und bis zum 15. April an den Unterscheidener zu entrichten.

Verkauf. Hochmaliger Termin zum Verkauf des dem Herrn A. Albers u. Wilhelmshaven gehörigen, Dörfchenstraße 31 belegenen

Hausgrundstück habe ich angelegt auf Donnerstag den 3. April cr., Abends 7 Uhr, in Grubes Restaurant, wozu Kaufliebhaber freundlich einlade.

Zu verkaufen 30 bis 40 große und kleine Schweine zu den billigsten Tagespreisen. F. Wilken, Bant Margarethenstraße 1.

Empfehle Tischlerbretter schöne trockene Waare in allen Dimensionen. Georg Thaden, Neudremen, Telefon Nr. 373.

Cigarren in jeder Preisklasse empfiehlt Georg Buddenberg Buchhandlung und Buchbinderei Theilenstraße 13, Ecke Mitterlichstr.

Zu vermieten eine Wohnung mit großem Ob- und Gemüsegarten. C. Hinrichs, Heilmühle.

noch 9 Uhr 12 Fuß 6 Zoll. Falls der Sturm anhielt, ist Abreise nach eine höhere Flucht zu erwarten. Bei 6 Uhr des Abends ist ein kleiner Heuberg...

Wilde Fracht. Gerüstlose Konstruktions erwidert der Krake Nooh im 20. Jahrhundert durch ein Hamburger Schiff. Der Dampfer „Silella“ der Hamburg Amerika-Linie bringt einen großen Transport wilder Tiere...

Bei einer Feuersbrunst in der Brauerei Ryland zu Hernöand (Schweden) verbrannten der Besitzer der Brauerei, dessen Frau und drei Kinder.

Ein Gauerfischchen wird in Köln angeblich viel belacht, und zwar hat der Held des Streiches umso mehr die Köder auf seiner Seite, als die Hineingefahrenen, 15 an der Zahl, Verkäufer, Metzgerhändler und sonstige „vorkäufliche“ Geschäfteleute aus der Stadt und den Vororten, vorwiegend aber aus Dülfsdorf, sind.

kommen waren. An dieser Stelle erschienen in Folge von Annoncen in auswärtigen Blättern um 3 Uhr Nachmittags dieser Tage viele Personen zu einer Versteigerung von Schienen, die ein Herr, der einen schönen Ankelbart trug, unter Beistand eines Auktors auch alsbald abhiet. Nach Verziehung fand das Material zu dem Preise von 46,50 Kr. für die Tonne schnell Abnehmer.

Der Herr und das Bienenhaus. Im Frühling ist es Sitte, das jene Schulkinder, die am weichen Sonntag nach Ostern zum erstenmal kommunierten, sowohl den Lehrer als auch dem Götlichen irgend einen nützlichen Gegenstand als Geschenk für den gemessenen Unterricht überreichen.

13jährigen Sohn ein, um die bewussten Geschenke für Lehrer und Pfarzer zu kaufen. Für den Lehrer wählte sie zwei hübsche Blumenweiser und für den Pfarzer ein braunes Bierglas.

„Wein Oxy, das ist ein Bienenhaus, Die Wägen sind darin die Bienen.“ Die Nadelsteine zeigte ein zweites Oxy und den Spud; „Sie fliegen ein, sie fliegen aus, Grad wie in einem Bienenhaus.“

Gitarrenisjes. In den „Neuen Zeit“ (Sonntag, Diez Freitag) ist neben dem 25. April des 20. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt haben wir hervor: Taktlos zum Weinwägen — Der Küchler der Zeitungen. Einige Bemerkungen über „Berühmte“ Berühmte und den Songer von Zorn. Ein K. K. K. — Ein Bild in den württembergischen Landtag. Von Wilhelm Reil. — Der preussische Staat als Bergwerksbesitzer. Von Otto von — Ein französischer Gombart. Von H. Reisinger. — Die Strafe in Dänemark 1897 bis 1899. Von Gustav Rang. — Religion: Arbeitsscheit und Arbeitsschmerz.

Varel. Soll dem Arbeiter sein Recht verweigert werden, so hole er sich Rastlos und Hilfe bei E. Wey, Ecke Silesia u. Schillingstr. Verleihen lässt in „Laden“ aus.

Das Möbelmagazin v. H. Krebs Neudremen, Ecke Mittel- und Theilenstraße liefert unter treuer und billiger Preisstellung die besten u. dauerhaftesten Möbel.

Für Magenleidende! Wenn denn, die sich durch Erfüllung über Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verstopfung, Schmerzen haben, sei diesem ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuterwein.

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein. Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglich, heilkräftig befeuchtenden Kräutern mit gutem Wein bereitet und führt und befecht den Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Narkotikum zu sein. Kräuterwein befeuchtet Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verfaulten, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunder Blutes.

Reiners Möbel-Magazin, Kieler Straße 76 empfiehlt komplette Zimmer-Einrichtungen sowie Ergänzungs-Möbel zu billigsten gestellten Preisen.

Geschäfts-Eröffnung. Eröffnete mit dem heutigen Tage eine Kurzwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Bier-Handlung.

M. Büchner, Bant, Witscherlichstraße 24.

Schoneboms Uhren- u. Goldwaaren-Geschäft liefert Regulatoren, Taschenuhren für Herren und Damen, Gold- und Silberfaden, Nähmaschinen, Musikwerke usw. auch auf Abzahlung. Witscherlichstraße 18, in der Nähe des Friedrichsbofs.



Stofffarben zum Färben u. Aufhärten von Kleider- und Möbelstoffen, Bändern, Wägen etc. sowie Handdruckfarbe empfiehlt Rich. Lehmann, Bismarckstraße 15, und Drogerie zum Rothen Kreuz in Bant.

Kaufe jederzeit neue und gebrauchte Möbel, Haaretzer u. f. w. und zahle die besten Preise. Hinrich Mammen, Parthiewaaren-Geschäft, Börnenstraße 22.

E. Schmidt, Uhrmacher, Neue Wilh. Straße 68. Reparaturen jeder Art an Wand- und Taschenuhren d. billigsten Preisen unter Garantie.

Zu verkaufen ein Kleiderschrank und Kleiderwagen. Schillingstraße 4.

Unser täglich Brot Diese Anfalls-Postkarte führt die Wirkung des Brotwunders recht deutlich vor Augen. Preis 10 Pf. Vorzüglich in G. Buddenbergs Buchhandlung und Buchbinderei, Theilenstraße 13, Ecke Witscherlichstr., beim Friedrichsbofs. Frostfriesenden

Ofenlack in Flaschen à 25 und 50 Pf., sowie aufgemogen, empfiehlt Rich. Lehmann, Bismarckstraße 15, und Drogerie zum Rothen Kreuz in Bant. Die altrenommierte Rauch-, Tabak- und Cigarren-Fabrik J. D. Schieferdecker i. Varel i. O. gegündet 1837. Inhaber G. Ewenhöfel, empfiehlt hiermit den geehrten Konsumenten ihre beliebtesten und langbewährten Tabakfabrikate — erhältlich in den meisten Kolonialwaaren- und Cigarren-Special-Geschäften etc.

Gemüse- u. Blumen-Gärereien in feister, keimfähigster Qualität, empfiehlt Rich. Lehmann, Bismarckstraße 15, und Drogerie zum Rothen Kreuz in Bant.

Mein Möbel-Lager halte zu niedrigen Preisen empfohlen. Teilzahlungen nach Uebereinkunft. J. Wehen, Sedan, Ecke Haupt- und Schillingstr.